Anlage 4
zur Drucksache Nr. /2008

Stadtbahnstrecke B-Süd - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Dorfstraße
- Forderung der Stadt Hannover im Planfeststellungsverfahren

1. Radwegeführung stadtauswärts

Die Planung der infra sieht für die westliche (stadtauswärtige) Seitenanlage eine Verringerung der Breite vor mit der Konsequenz, dass stadtauswärts im Bereich der neuen Haltestelle auf einer Länge von ca. 100 m die Radfahrer zukünftig auf der Fahrbahn einen Angebotsstreifen benutzen müssen. Dies bedeutet eine Verschlechterung gegenüber der heutigen Situation, wo in der Seitenanlage ein Radweg vorhanden ist. Diese Lösung wird von der Stadt abgelehnt.

Die Stadt fordert die Beibehaltung des Radweges in der Seitenanlage wie auch eine nutzbare Fahrbahnbreite von 5,50 m. Sofern ein Grunderwerb im Bereich der Engstelle nicht möglich ist, muss eine Befahrbarkeit des Bahnkörper für das stadtauswärts führende Gleis zugelassen werden.